

# Betriebskonzept Mittagstisch Turtmann

## 1. Einleitung und Trägerschaft

Dieses Betriebskonzept regelt Betrieb und Organisation des Mittagstischs in Turtmann für die Gemeinden Turtmann-Unterems, Oberems und Ergisch. Träger ist die Gemeinde Turtmann-Unterems. Ziel ist eine sichere, betreute und altersgerechte Verpflegung für Kindergarten- und Primarschulkinder.

## 2. Zielsetzung

- Zuverlässige, sichere und gesunde Mittagsverpflegung.
- Betreuung während der Mittagszeit.
- Förderung sozialer und lebenspraktischer Kompetenzen.

## 3. Zielgruppe

- Kinder vom Kindergarten bis und mit 6. Primarschule (1H bis 8H), unabhängig von Herkunft oder sozialem Status.
- Teilnehmende aus den Gemeinden Turtmann-Unterems, Oberems und Ergisch.

## 4. Angebot und Öffnungszeiten

- Standort: Schulhaus (Turtmann); Küche ist in das Schulhaus integriert.
- Öffnungstage: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag (an Schultagen, gemäss Schulkalender, keine Betreuung an Feiertagen und in den Schulferien).
- Öffnungszeiten: jeweils von Ende der Vormittagsschule bis Beginn des Nachmittagsunterrichts (11.15 bis 13.15 Uhr).
- Donnerstag: Senioren können ebenfalls am Mittagstisch teilnehmen.

## 5. Gruppengrösse und Betreuungsschlüssel

- Maximale Gruppengrösse: 15 Kinder pro Tag.
- Betreuungsschlüssel: Mindestens eine Betreuungsperson pro Gruppe.

- Eingesetztes Personal:
  - Köchin
  - Betreuungsperson

## **6. Infrastruktur**

- Standort: Schulhaus Turtmann, Nutzung der integrierten Küche, kindergerechte Ausstattung, separates Esszimmer.
- Alle Räumlichkeiten entsprechen kantonalen Vorgaben (Hygiene, Sicherheit, Fluchtwege).

## **7. Verpflegungskonzept**

- Kindgerechte, ausgewogene Mahlzeiten nach den Empfehlungen der Ernährungsberatung (z. B. Menüplanung, Rücksichtnahme auf Allergien/Religion).
- Wasser/Tee/Sirup stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung.
- Die Kinder räumen ihr Geschirr eigenständig ab und helfen nach Möglichkeit bei einfacheren Aufgaben mit.

## **8. Betreuung und pädagogisches Konzept**

- Die Betreuungsperson sorgt für eine wertschätzende, altersgerechte Atmosphäre.
- Vermittlung sozialer Kompetenzen im Alltag (z. B. Tischkultur, Rücksichtnahme).
- Bei Konflikten und Problemen wird nach pädagogischen Grundsätzen deeskaliert und agiert.

## **9. Personal, Qualifikation und Fortbildung**

- Betreuung: Betreuungsperson.
- Küche: Person mit Erfahrung in der Gemeinschaftsverpflegung.
- Alle Mitarbeitenden werden regelmässig in den Bereichen Hygiene, Sicherheit und Notfallmanagement geschult sowie in den Verantwortlichkeiten instruiert.
- Neue Mitarbeitende erhalten eine umfassende Einführung.

## **10. Sicherheit, Hygiene- und Notfallkonzept**

- Einhaltung der Hygienestandards.

- Pläne zur Evakuierung und Kommunikation bei Notfällen sind vorhanden und Instruktionen erfolgen in einem regelmässigen Abstand.

## **11. Anmeldung, Abmeldung und Kosten**

- Anmeldung erfolgt schriftlich durch die Erziehungsberechtigten (nach Vorgabe der Gemeinde).
- Spontananmeldungen sind nach Rücksprache und Kapazität möglich.
- Elternbeiträge: 12.- CHF (1H bis 4H) /15.- CHF (5H bis 8 H) pro Kind/Tag, 2x jährlich an Gemeinde zu entrichten.
- Gemeinde: Vergütung der Betreuungspersonen und Köchin; Infrastruktur bereitgestellt.
- Spontanmeldungen: Möglich bis 2 Tage vorher, Abrechnung ebenfalls über die Gemeinde.
- Kurzfristige Abmeldung: Möglich, spätestens vor Schulbeginn des entsprechenden Tages.
- Budget: Kosten für Personal

## **12. Datenschutz und Schweigepflicht**

- Umgang mit persönlichen Daten nach kantonalem Datenschutzgesetz.
- Schweigepflicht für alle Mitarbeitenden.

## **13. Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Behörden**

- Regelmässiger Austausch mit Lehrpersonen und Eltern.
- Zusammenarbeit mit Schul- und Gemeindebehörden.

## **14. Qualitätssicherung / Evaluation**

- Durchführung von Eltern- und Kinderbefragungen.
- Regelmässige interne Reflexion und Überprüfung von Abläufen.
- Überarbeitung des Konzepts alle 2 Jahre oder bei Bedarf.

## **15. Inkrafttreten und Gültigkeit**

- Dieses Betriebskonzept tritt ab Schuljahr 2025/26 in Kraft.

## Anhang

- Spielregeln
- Reglement Primarschule Turtmann-Unterems

### **Spielregeln:**

#### **1. Verhalten am Tisch**

- Wir begrüßen uns freundlich und warten gemeinsam, bis alle am Tisch sitzen.
- Jeder deckt sein Gedeck selbstständig und hilft beim Abräumen nach dem Essen.
- Wir sprechen ruhig und lassen alle ausreden.
- Während des Essens bleiben wir am Platz und stehen nur auf, wenn es notwendig ist.

## **2. Hygiene und Ordnung**

- Vor dem Essen waschen wir unsere Hände gründlich.
- Wir achten darauf, sauber zu essen – jeder verwendet sein Besteck.
- Müll wird in den dafür vorgesehenen Behälter entsorgt.
- Jacken und Taschen haben ihren festen Platz und werden ordentlich aufgehängt.
- Sitzenbleiben während des Essens
- Elektronische Geräte gehören nicht an den Mittagstisch
- Nahrungsmittel werden nicht verschwendet

## **3. Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft**

- Wir nehmen Rücksicht auf andere und helfen, wenn jemand Unterstützung braucht.
- Wir probieren von allen angebotenen Speisen, auch wenn uns nicht alles schmeckt.
- Die Wünsche und Bedürfnisse anderer werden respektiert.

## **4. Spiel- und Freizeitregeln**

- Nach dem Essen dürfen wir das Spielzimmer oder den Pausenplatz nutzen.
- Wir spielen fair, teilen unsere Spielsachen und lösen Streit friedlich.
- Grobes Verhalten, Schubsen oder Beleidigen ist nicht erlaubt.
- Nach dem Spielen räumen wir gemeinsam alles auf.

## **5. Sicherheit und Notfälle**

- Die Anweisungen der Betreuungspersonen werden befolgt.
- Wir verlassen das Schulhaus und das Gelände nicht ohne Erlaubnis.
- Bei Notfällen melden wir uns sofort bei einer Betreuungsperson.

## **6. Umgang mit Regeln**

- Die Spielregeln gelten für alle Kinder und Erwachsenen am Mittagstisch.

- Wer gegen die Regeln verstößt, erhält eine mündliche Erinnerung.
- Wiederholte Regelverstöße führen zu einem Gespräch mit den Eltern.

Diese Spielregeln fördern ein respektvolles Miteinander, Selbstständigkeit und ein sicheres Umfeld für alle Kinder beim Mittagstisch. Sie können situationsgerecht angepasst und gemeinsam mit den Kindern besprochen werden.